

# Studienplan 2020

## Erziehungswissenschaften

Bachelor, Bereich II, 60 ECTS-Punkte

### 1. GESETZLICHE BASIS DES STUDIENPLANS

---

Der vorliegende Studienplan basiert auf dem Reglement vom 8. März 2018 zur Erlangung des Bachelors und des Masters an der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg (Schweiz).

### 2. BESCHREIBUNG DES PROGRAMMS

---

- 2.1 Allgemeine Beschreibung des Programms:** Wie lernen Kinder, Jugendliche und Erwachsene? Welche Bedeutung hat das soziale Umfeld, in dem sie aufwachsen und leben? Welche Aufgaben kommen der Familie, Schule und peer group zu? Auf diese pädagogischen Fragen geben die Erziehungswissenschaften fundierte Antworten. Auf Bachelorstufe werden die Studierenden in grundlegende Arbeitsgebiete der Erziehungswissenschaft eingeführt und erwerben ein umfassendes Wissen in den Bereichen Bildung, Erziehung und Lernen. Sie lernen Methoden kennen, mit denen sie Forschungen durchführen, und Theorieperspektiven, mit denen sie Forschungsergebnisse generieren und interpretieren können.
- 2.2 Allgemeine Struktur des Programms:** Das Studium der Erziehungswissenschaften besteht aus fünf obligatorischen Modulen. Sie setzen sich aus folgenden Unterrichtseinheiten zusammen: Vorlesungen (VO), Seminaren (SE), Seminararbeiten sowie einer Bachelor-Nebenfachprüfung.
- 2.3 Zulassungsbedingungen:** Für die Zulassung gilt das Reglement über die Zulassung der Universität Freiburg.

### 3. AUSBILDUNGSZIELE

---

Die Studierenden lernen Grundbegriffe, Theorien und Forschungsmethoden des Fachs Erziehungswissenschaften kennen. Zudem erwerben sie Kompetenzen in der selbstständigen Durchführung von erziehungswissenschaftlichen Forschungen. Die Ergebnisse der Analysen werden in schriftlichen Arbeiten festgehalten und reflektiert.

### 4. ANFANG UND DAUER DES STUDIUMS

---

Studienbeginn ist im Herbstsemester. Das Studium dauert mindestens 6 Semester.

## 5. SPRACHE DES STUDIUMS

---

Unterrichts- und Prüfungssprache ist grundsätzlich deutsch. Englisch ist eine zusätzliche Unterrichts- und Prüfungssprache. Das Studium ist auch zweisprachig (deutsch/französisch) möglich (siehe dazu die separaten Studienpläne).

## 6. ALLGEMEINE ORGANISATION

---

Modul 1	BE2.1-D Theoretische Grundlagen und Forschungsfelder der Erziehungswissenschaften	obligatorisch	12 ECTS
Modul 2	BE2.2-D Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	obligatorisch	12 ECTS
Modul 3	BE2.3-D Vertiefung: Erziehung und Bildung in der Wissensgesellschaft	obligatorisch	12 ECTS
Modul 4	BE2.4-D Vertiefung: Erziehung und Bildung über die Lebensalter	obligatorisch	12 ECTS
Modul 5	BE2.5-D Individuelle Studien	obligatorisch	12 ECTS

## 7. BESCHREIBUNG UND STRUKTUR DER MODULE

---

### MODUL 1: BE2.1-D THEORETISCHE GRUNDLAGEN UND FORSCHUNGSFELDER DER ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN – 12 ECTS-PUNKTE

In diesem Modul werden die theoretischen Grundlagen der Erziehungswissenschaften vermittelt. Zentrale pädagogische Begriffe (z.B. Erziehung, Bildung, Sozialisation und Lernen) und erziehungswissenschaftliche Forschungsfelder werden aus soziologischer, historisch-anthropologischer, psychologischer und philosophischer Perspektive beleuchtet, um ein differenziertes und theoriegeleitetes Verständnis pädagogischer Prozesse und ihrer strukturellen Bedingungen zu erhalten.

Aus 5 Vorlesungen können 4 ausgewählt werden. Falls es in einer Vorlesung einen definitiven Misserfolg gibt, kann diese Vorlesung durch eine andere aus diesem Modul ersetzt werden. Ausnahme: die Vorlesung «Pädagogische Psychologie I» nicht ersetzt werden, weil die Absolvierung der Vorlesung «Pädagogische Psychologie II» den positiven Abschluss der Vorlesung «Pädagogische Psychologie I» voraussetzt. Die Unterrichtseinheiten werden mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung evaluiert und benotet. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt aller Noten.

VO	Allgemeine Erziehungswissenschaft	3 ECTS-Punkte
VO	Erziehungs- und Bildungssoziologie	3 ECTS-Punkte
VO	International Education Policy	3 ECTS-Punkte
VO	Pädagogische Psychologie I	3 ECTS-Punkte
VO	Pädagogische Psychologie II	3 ECTS-Punkte

## **MODUL 2: BE2.2-D EINFÜHRUNG IN DAS WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN – 12 ECTS-PUNKTE**

In diesem Modul werden die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Dazu gehören Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, mit denen bestehendes wissenschaftliches Wissen erschlossen (z.B. Literaturrecherche) und eigene wissenschaftliche Arbeiten durchgeführt werden. Im Seminar «Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens» werden in Kooperation mit den Verantwortlichen der Bibliotheken Informationskompetenzen entwickelt. Des Weiteren werden Grundfragen qualitativer und quantitativer Methoden anhand von Beispielen aus der erziehungswissenschaftlichen Forschung behandelt. Die beiden Kurse «Einführung in die empirische Sozialforschung I und II» sind dabei aufeinander aufbauend, Teil I muss demnach vor Teil II besucht werden. Im Modul soll erschlossen werden, wie wissenschaftlich fundiertes Wissen über Erziehung und Bildung gewonnen wird.

Die Unterrichtseinheiten werden mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung evaluiert und benotet. Alle Unterrichtseinheiten sind obligatorisch, eine Kompensation ist nicht möglich. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt aller Noten.

SE	Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	3 ECTS-Punkte
SE	Einführung in die empirische Sozialforschung I	3 ECTS-Punkte
SE	Einführung in die empirische Sozialforschung II	3 ECTS-Punkte
SE	Wissenschaftstheorie der Erziehungswissenschaften	3 ECTS-Punkte

## **MODUL 3: BE2.3-D VERTIEFUNG: ERZIEHUNG UND BILDUNG IN DER WISSENSGESELLSCHAFT – 12 ECTS-PUNKTE**

Dieses Modul bietet die Möglichkeit, theoretisch, historisch und empirisch auf aktuelle Fragen von Erziehung und Bildung einzugehen, dabei neue Ansätze der Humanwissenschaften kennenzulernen und mittels theoretischer Kenntnisse praktische Situationen reflektieren zu können. Fragen in diesem Modul können sein: Wie verändern sich Menschenbilder und damit Anforderungen an Erziehung und Bildung (anthropologische Perspektive)? Welche Bedeutung hat die Veränderung des Geschlechterverhältnisses auf das Zusammenleben von Menschen und auf pädagogische Verhältnisse (Geschlechterperspektive)? Vor welche Herausforderungen stellt die Internationalisierung von Bildung nationalstaatliche Bildungssysteme (international vergleichende Perspektive)? Welche Bedeutung haben Ökonomie und Kultur für Bildung und was versteht man unter Ökonomisierung von Bildung (ökonomische und kulturelle Perspektive)?

Dieses Modul besteht aus zwei inhaltlich verschiedenen Vertiefungsseminaren aus dem Themenfeld «Erziehung und Bildung in der Wissensgesellschaft» und einer Seminararbeit, die einen Bezug zu einem Thema in den Vertiefungsseminaren haben soll. Die beiden Seminare und die Seminararbeit sind obligatorisch und können nicht kompensiert werden. Die Seminarangebote in diesem Vertiefungsschwerpunkt können inhaltlich variieren. Das Schreiben der Seminararbeit im Modul 3 setzt den positiven Abschluss der Module 1 und 2 voraus. Die Unterrichtseinheiten werden mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung evaluiert und benotet. Die Seminararbeit wird schriftlich validiert und benotet. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt aller Noten, gewichtet nach ECTS-Punkten.

SE	Vertiefung «Erziehung und Bildung in der Wissensgesellschaft»	3 ECTS-Punkte
SE	Vertiefung «Erziehung und Bildung in der Wissensgesellschaft»	3 ECTS-Punkte
--	Seminararbeit	6 ECTS-Punkte

#### **MODUL 4: BE2.4-D VERTIEFUNG: ERZIEHUNG UND BILDUNG ÜBER DIE LEBENSALTER – 12 ECTS-PUNKTE**

Die Seminarangebote in diesem Modul befassen sich aus pädagogischer Perspektive mit unterschiedlichen Lebensphasen: mit Kindheit, Jugend, Erwachsenen und mit dem Alter. Sie umfassen sowohl historische, theoretische als auch empirische Zugänge zur Frage, wie die Erziehungswissenschaften und ihre benachbarten Forschungsfelder auf die unterschiedlichen Lebensalter Bezug nehmen und wie Familie, Schule, Arbeit und Freizeit Lebensläufe und Lebensverhältnisse von Menschen strukturieren.

Dieses Modul besteht aus zwei inhaltlich verschiedenen Vertiefungsseminaren aus dem Themenfeld «Erziehung und Bildung über die Lebensalter» und einer Seminararbeit, die einen Bezug zu einem Thema in den Vertiefungsseminaren haben soll. Die beiden Seminare und die Seminararbeit sind obligatorisch und können nicht kompensiert werden. Die Seminare in diesem Vertiefungsschwerpunkt können inhaltlich variieren. Das Schreiben der Seminararbeit im Modul 4 setzt den positiven Abschluss der Module 1 und 2 voraus. Die Unterrichtseinheiten werden mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung evaluiert und benotet. Die Seminararbeit wird schriftlich validiert und benotet. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt aller Noten, gewichtet nach ECTS-Punkten.

SE	Vertiefung «Erziehung und Bildung über die Lebensalter»	3 ECTS-Punkte
SE	Vertiefung «Erziehung und Bildung über die Lebensalter»	3 ECTS-Punkte
--	Seminararbeit	6 ECTS-Punkte

#### **MODUL 5: BE2.5-D INDIVIDUELLE STUDIEN – 12 ECTS-PUNKTE**

Die individuellen Studien ermöglichen eine flexible Schwerpunktsetzung im erziehungswissenschaftlichen Nebenfachstudium. Es können sowohl bereits erworbene Inhalte vertieft als auch Einblicke in die Breite des erziehungswissenschaftlichen Feldes gewonnen werden. Wählbar sind zwei Kurse (Seminar oder Vorlesung) im Rahmen von jeweils 3 ECTS-Punkten aus dem Studienbereich Erziehungswissenschaften.

Die Bachelor-Nebenfachprüfung hat zum Ziel, die erworbenen erziehungswissenschaftlichen Grundkenntnisse zu evaluieren. Als Basis der Prüfung dienen Grundlagenliteratur und Inhalte aus den ersten Semestern. In der Prüfung werden ausgewählte pädagogische Themen anhand vorbereiteter Thesen theoretisch gestützt diskutiert. Die Unterrichtseinheiten werden mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung evaluiert. Im Falle eines «definitiv nicht bestanden» einer Unterrichtseinheit kann diese durch eine andere ersetzt werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt aller Noten, gewichtet nach ECTS-Punkten.

VO/SE	Vorlesung oder Seminar nach Wahl aus dem Studienprogramm Erziehungswissenschaften	3 ECTS-Punkte
SE	Seminar nach Wahl aus dem Studienprogramm Erziehungswissenschaften	3 ECTS-Punkte
--	Bachelor-Nebenfachprüfung	6 ECTS-Punkte

## 8. ALLGEMEINE PRÜFUNGSMODALITÄTEN DES PROGRAMMS

---

- 8.1 Allgemeine Prüfungsmodalitäten der durch das Studienprogramm geforderten Studienleistungen/-kompetenzen:** Es wird zwischen schriftlichen und mündlichen Prüfungen unterschieden. Darüber hinaus werden Seminararbeiten verfasst. Studierende erhalten schriftliche Rückmeldungen zu Arbeiten, die mit «bestanden» bzw. «nicht bestanden» validiert werden. Die Dozentin/der Dozent informiert zu Beginn des Kurses über die genauen Modalitäten der Evaluation. Die Anzahl der Versuche bei einer Prüfung wird durch das Reglement vom 8. März 2018 zur Erlangung des Bachelors und des Masters an der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg (Schweiz) geregelt.
- 8.2 Endgültiger Misserfolg:** Ein definitiver Misserfolg in einer Unterrichtseinheit, die für die Validierung eines Moduls notwendig ist, hat einen Ausschluss aus dem vorliegenden Studienprogramm sowie aus den Bachelor-Studienprogrammen «Erziehungswissenschaften» Bereich II zu 60 ECTS (französischsprachig, zweisprachig) und «Erziehungswissenschaften» Bereich I zu 120 ECTS (deutsch- und französischsprachig, zweisprachig) zur Folge. Eine Einschreibung in das Bachelor-Studienprogramm «Pädagogik/Psychologie» Bereich I zu 120 ECTS sowie Bereich II zu 60 ECTS (deutsch- und französischsprachig, zweisprachig) ist möglich, **sofern kein endgültiger Misserfolg bei einer UE vorliegt, welche für das entsprechende Studienprogramm obligatorisch ist.**
- 8.3 Gesamtnote/Prädikate:** Die Gesamtnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Modulnoten, wobei die Modulnoten der Module 1 und 2 doppelt gewichtet werden.

## 9. INKRAFTTRETEN UND ÜBERGANGSMASSNAHMEN

---

Dieser Studienplan tritt per 1.9.2020 in Kraft und ersetzt den vorhergehenden Studienplan vom 27.2.2014. Studierende, die ihr Studium vor dem Herbstsemester 2020 begonnen haben, können in diesen Studienplan wechseln. Für einen Wechsel muss ein Antrag an das Sekretariat des Departements Erziehungswissenschaften gestellt werden. Ab dem 1. September 2025 müssen alle Studierenden in den aktuellen Studienplan wechseln. Die Übergangsbestimmungen für einen Wechsel werden von der/dem Verantwortlichen des Studienprogramms festgelegt.